

11. Sonntag im Jahreskreis 14.06.2020

Einzug: GL 144, 1+4+5 Nun jauchzt dem Herrn

Eröffnung:

An Fronleichnam wird unser Glaube demonstriert, indem wir mit dem Allerheiligsten auf die Straßen in unseren Orten gehen.

In der heutigen Zeit ein klares Bekenntnis zu Jesus Christus.

Wir zeigen ich gehöre zu diesem Christus und ich gehe mit IHM den Weg des Lebens, des Lichtes und der Liebe. Wir halten Gemeinschaft mit Jesus Christus und zeigen dies öffentlich im feiern der Eucharistie. Begleiten wir den Herrn der im lebendigen Brot gegenwärtig ist und bitten wir IHN im Kyrie um sein Erbarmen.

Kyrie:

- Jesus Christus, du willst immer unter uns gegenwärtig sein.
- Du verbindest uns im Mahl zu einer Gemeinschaft, die Grenzen überwindet.
- Du wirkst unter uns in unscheinbaren Zeichen und Gesten.

Vergebungsbitte:

Gloria: GL 727, 1 Dir Gott

Tagesgebet:

Du lebenspendender Gott,
du zeigst uns Wege durch diese Zeit -
mit Möglichkeiten und Grenzen.

Mit dir an unserer Seite können wir das Leben wagen.

Dein Sohn ist bei uns:

im Wort, das vom Leben erzählt,
und im Brot, das ewiges Leben verheißt.

Dafür danken wir dir - durch ihn,

Jesus Christus, deinen Sohn.

Lesung: 2. Lesung - 1 Kor 10,16-17

Liedruf: GL 378, 1+3 Brot, das die Hoffnung

Evangelium: Joh 6,51-58

Predigt:

Credo: Zeit der Stille

Fürbitten:

Durch Gottes Nähe im Wort und im eucharistischen Brot will er unser ganzes Leben formen. In dieser lebendigen Gemeinschaft mit ihm können wir zu Zeugen seines Lebens und seiner Heilstaten werden.

- Um eine zeitgemäße und für viele verständliche Form der Seelsorge, die die Menschen in ihren Nöten auffängt, aufrichtet und auf ihrem Weg begleitet.
- Um Politiker in Gemeinde, Staat und Welt, die die ihnen verliehene Macht zum Dienst an den ihnen Anvertrauten gebrauchen und nicht für sich selbst missbrauchen.
- Um das tägliche Brot für alle Menschen, dass sie ihren Hunger nach Nahrung, Wissen, medizinischer Versorgung und Gerechtigkeit stillen können.
- Um immer mehr lebendige Nähe zu dir, aus der heraus wir glauben, lieben und hoffen können.
- Um deine Begleitung in allen Übergängen des menschlichen Lebens, besonders in der Stunde unseres Todes.

Liebe wird mehr, wenn sie geteilt wird. Wir danken dir, dass du uns in deine Liebe einschließt und wir so anderen daran Anteil schenken können.
Dir sei Ehre und Ruhm jetzt und allezeit. - Amen.

Gabenbereitung: GL 210 Das Weizenkorn

Sanctus: GL 414, 1 Herr, unser Herr

Vater unser:

Agnus Dei: gesprochen

Meditation:

Danklied:

Schlussgebet:

Gütiger Gott,
wir haben Brot und Wein geteilt
und die Gegenwart deines Sohnes gefeiert.
Lass uns aus diesem Mahl Kraft schöpfen,
wenn wir das Leben dieser Welt gestalten wollen.
Sei du mit uns - durch alle Zeiten unseres Lebens
von heute bis in Ewigkeit.

Segen:

Schlussgesang: GL 495 Sakrament der Liebe Gottes